



Claudia Ohmert nahm gestern von VGH-Bezirksdirektor Matthias Wolf den Förderpreis entgegen. EZ-Bild: Hasseler

## Kunsthalle erhält Förderpreis

### Mit moderner Kunst Sprache lernen

**Emden.** Die Kunsthalle Emden ist von der VGH-Stiftung für ihr Projekt „Sprachlernklassen“ mit dem Förderpreis Museumspädagogik bedacht worden. Ziel des Projektes ist, die Schüler aus diesen Klassen für die moderne Kunst zu begeistern und auch außerhalb von Schule beim Lernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Den Preis übergab gestern Matthias Wolf, Bezirksdirektor der VGH Regionaldirektion Emden, an die Leiterin der Museumspädagogik, Claudia Ohmert. Mit dem Preisgeld in Höhe von 3500 Euro sollen weitere Sprachlernschüler an diesem Projekt teilnehmen können.

„Körper - Kleidung - Wohnung - Essen - Schule. Alltags-themen, Sprache lernen und Kunst im Museum: wie diese drei unter einen Hut zu bekommen sind, das hat das Team der Kunsthalle ausprobieren können. Grundschüler können in der Kunsthalle völlig neue Erfahrungen des Spracherwerbs und der kultu-

ren Bildung machen“, begründete Hans Lochmann, Geschäftsführer des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen, die Entscheidung der Jury.

Das Projekt begann mit Schülern der Grundschule Grüner Weg. Museumspädogen und Schulleitung überlegten vorab gemeinsam, welche Gemälde und Skulpturen den Lehrplan der Schüler am besten ergänzen würden. An den Exponaten im Museum konnten die Jungen und Mädchen ihr Wissen aus dem Deutschunterricht auf spielerische Weise anwenden. Am Ende des Projektes präsentierten die Kinder den Besuchern der Kunsthalle ihre selbst gemalten Bilder auf Deutsch.

Die VGH-Stiftung, die den Förderpreis bereits zum 15. Mal verliehen hat, fördert mit dem Preis die museumspädagogische Profilbildung der Museen und unterstützt die Entwicklung, neue Wege in der Vermittlungspraxis zu finden.

red